

7. Fun- Agility-Turnier

Lautstarkes Hundegebell und eine Vielzahl geparkter Fahrzeuge links und rechts der Fahrbahnseite ließen darauf schließen, dass der HSV Rötha zu einem besonderen hundesportlichen Ereignis, dem 7. Fun- Agility-Turnier, am Sonnabend, dem 18.04.2015, eingeladen hatte.

62 aktive Hundeführer wollten sich zum wiederholten Male mit ihrem sportlich ausgebildeten Team-Partner Hund zum Wettkampf stellen und den Nachweis erbringen, dass ihr Gespann im Wettbewerb die „Nase vorn“ hat.

Die einzelnen Wettkämpfer kamen aus den Vereinen HS Markkleeberg, HSV Leipzig Nord, SV OG Lugau, Drecksche Pfoten, HSV Schönfeld, HSV Geringswalde, HFA Aischgrund und HSV Rötha, wobei auch diesmal die HS Markkleeberg mit 21 Teilnehmern das kampfstärkste Team stellten. Einzelkämpfer und Gäste von HSV Kölsche Hundesportfreunde, SV OG Leipzig- Mölkau, Schnelle Schnauzen Aue und SV OG Plauen rundeten das Bild ab.

Auch der Wettergott engagierte sich für das Turnier. Die Sonne lugte öfters zwischen den trüben Wolkenfeldern hervor und schickte ihre wärmenden Strahlen auf Hund und Mensch. Das wirkte wie eine „B 12-Injektion“, die Kraft und Kondition in Körper und Seele der Sport-Teams freisetzte.

Pünktlich 10.00 Uhr erfolgte die Begrüßung durch Sportfreund Udo Freywald. Er informierte die Wettkampfteilnehmer über einige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. So übernahm diesmal Sportfreund Nico Benkwitz vom HSV Rötha erstmals die „Richter-Rolle“. Des Weiteren wurde eine alte, knochige Pappel gefällt, sodass ein idealer Agility- Platz entstand. Eine neue Schrägwand und Mauer ergänzten die Parcours-Elemente. Damit war alles Wichtige gesagt und die erste Parcours-Begehung konnte beginnen.

Jeder Wettkampfteilnehmer musste einen A- und Jumping- Lauf in den für seinen Hund entsprechenden Körpermaßen „small, medium, large“ absolvieren. Im 1. Parcours, „A- Lauf“ für Anfänger, waren 14 Hindernisse (8 Hürden, 3 Tunnel, Laufsteg, Schrägwand und Mauer) zu überwinden. Für die Fortgeschrittenen Teams kamen erschwerend die Wippe, Weitsprung und Slalom hinzu.

Zwischenzeitlich steigerte sich die Anspannung und Aufregung der Hunde. Wedelnde Schwänze und hektisches Scharren der Pfoten sowie gespitzte Ohren lösten sich erst mit der Freigabe zum Start und dem Sprung über die erste Hürde. Mit Karacho wurden die weiteren Parcours- Elemente gemeistert.

Aber oftmals gelang kein fehlerloser Lauf. Verweigerungen, Fehler und Disqualifizierungen waren nicht selten. So passierte es im A- Lauf für Fortgeschrittene, Kategorie „small“, das von 5 Startern nur Sportfreund Klaus Leipold mit Zwergschnauzer Eiko als Sieger gekürt wurde, weil alle übrigen Hunde durch Disqualifizierung ausschieden.

Ein anderes Bild zeigte sich im A- Lauf für Fortgeschrittene, Kategorie „medium“, wo das Feld 8 Kampfteams zählte und nur 2 Disqualifizierungen gab. Eine davon resultierte aus einer besonderen Begebenheit. Sportfreundin Anke Benkwitz führte den Hund Nikki zum Start in der Hoffnung, dass alle Hindernis- Elemente problemlos gemeistert werden. Dem war aber nicht so, denn Nikki hatte spätestens nach dem 3. Hindernis erkannt, dass etwas nicht stimmen konnte. Sie scherte aus dem Parcours aus, denn ihre Schnupperr Nase hat ihren richtigen Hundeführer, der als Richter arbeitete, gerochen und musste verständlicherweise Ausbüchsen, um ihr Herrchen freudig zu begrüßen.

Pünktlich zur Mittagszeit gönnten sich die A- Lauf Wettkämpfer mit ihren Kompagnon Hund eine verdiente „Schnaufpause“. Zur Stärkung ihrer Kondition wurde das Imbißangebot des Küchenteams dankbar angenommen.

In der Zwischenzeit erfolgte der Umbau des Parcours für die Jumping- Teilnehmer. Die Kontaktzonengeräte „Laufsteg, Wippe und Schrägwand“ wurden eliminiert. Nach einer kurzen Begehung konnten die Wettkampf- Teams durchstarten.

Zum Schluss erfolgte als Zugabe ein besonderes Wettkampf- Event, der sogenannte Finallauf. Er wurde bewusst als Tempovariante für optimalen Spaßfaktor mit 11 Hürden, 3 Tunnel, Weitsprung und Mauer kreierte. 6 Mannschaften stellten jeweils 3 Teilnehmer und mit viel Speed und Elan wurde der Parcours gemeistert. Mit diesem Abschlusslauf endete der Nachmittag und die Auswertung der Einzelergebnisse für A- Lauf, Jumping und Finallauf nahm nochmals einige Zeit in Anspruch.

Die nachfolgende Siegerehrung wurde von Sportfreund Udo Freywald für die einzelnen Wettkampf- Teams vorgenommen. Gesondert wurden die Sieger mit Platz 1., 2. und 3. geehrt. Die nachfolgenden Plätze wurden ebenfalls bekannt gegeben.

Bei der Mannschaftswertung hatte die HS Markkleeberg zum wiederholten Male den 1. Platz erkämpft. Mit 20 Punkten Abstand folgte der HSV Rötha auf den nächsten Platz.

Für Niko Benkwitz, der als Richter in seiner ruhigen Art die sachliche Korrektheit für die Leistungsbeurteilung „richtete“, wurde ein Dankeschön ausgesprochen.

Gedankt wurde ebenfalls Sportfreund Dietrich Heinemann, SV OG Lugau, der mit seiner Technik eine exakte Zeitmessung ohne subjektive Fehler ermöglichte.

Wieder einmal fungierten die Röthaer Hundesportler als perfekte Gastgeber bei der Ausführung eines Fun- Agility- Turniers. Auf Grund der jahrelangen Praxis und positiver Erfahrungen ist für das nächste Jahr im Oktober/ November 2016 ein zweitägiges Wettkampf- Turnier vorgesehen.

Als dies die anwesende Hundemeute erfuhr, überlegten sie nicht lange und mit einem kräftigen „wau, wau“ stimmten sie freudig zu.